

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 102.

Donnerstag, den 12. April.

1838.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht, daß der mittelst Bekanntmachung vom 20. Februar d. J. bis auf fernere Anordnung verfügte außerordentliche Hundeschlag, in Betracht der immer noch vorkommenden Spuren von verdächtigen Hunden, bis auf Weiteres fortgesetzt werden soll.

Die Besitzer von Hunden werden daher wiederholt auf die obingedachte Bekanntmachung vom 20. Febr. a. e. hierdurch hingewiesen.

Leipzig, den 9. April 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Vierte Generalversammlung der Actionaire der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie *) am 10. April 1838.

Die sehr zahlreiche Versammlung wurde gleich nach 9 Uhr durch den vorsitzenden Director Parkort eröffnet. Derselbe begann die Verhandlungen mit einer Rede einzuleiten, in welcher er zuvörderst der hohen Staatsregierung für den Schutz und die Unterstützung dankte, welche dieselbe dem Unternehmen hatte angedeihen lassen, so wie insbesondere dem anwesenden königl. Commissar D. v. Falkenstein für seine thätige und wohlwollende Verwendung in allen die Förderung des Unternehmens betreffenden Angelegenheiten. Dann fuhr der Redner unter andern fort:

Was die Fortschritte der Arbeiten angehe, so würden die öffentlich bekannt gemachten oder noch bekannt zu machenden Nachweise hoffentlich den Beleg liefern, daß es an rastloser Bemühung nicht gefehlt habe, die Vollendung des großen Werkes so sehr als möglich zu fördern. Noch umfangreichere Resultate seien nicht zu ermöglichen gewesen, was theils in unvermeidlichen und unvorhergesehenen Hemmnissen, theils in den zu hoch gestiegenen Erwartungen liege. Um ausgesprochenem Tadel zu begegnen, sei die Bitte zu wiederholen, an Ort und Stelle die ausgeführten Arbeiten sorgfältiger Prüfung zu unterwerfen, und damit das anderwärts Geleistete zu vergleichen. Das unparteiliche Urtheil werde dann nicht zum Nachtheil des Directoriums ausfallen und dasselbe brauche einen Vergleich mit einer andern Leistung in keiner Hinsicht zu scheuen. Die auch während des verfloffenen strengen Winters auf mehreren Punkten lebhaft betriebenen Arbeiten möchten als Bürgschaft dienen, daß die eintretende günstigere Jahreszeit und der sich vermehrende Andrang der Arbeiter mit verdoppelter Thätigkeit von dem Oberingenieur würden benutzt werden.

Nachdem der Redner nunmehr der Wirkksamkeit und dem Eifer des Oberingenieurs sowohl als auch der ausführenden Ingenieure die vollste Anerkennung hatte wiederfahren lassen, ging derselbe auf den Stand der Arbeiten am Tunnel und der Elbbrücke bei Riesa über, rücksichtlich deren im bald durch den Druck zu veröffentlichenden Geschäftsberichte ausführliche Nachweise erscheinen werden. Daß bei letzterwähntem Bauwerke der Eisgang keinen Schaden gethan, war zwar schon bekannt; allein es wurde darauf hingewiesen, daß dies um so wichtiger sei, als dadurch ein triftiger Grund zu entschuldigender Zurückweisung übertriebener Zumuthungen, welche im Betreff der Erhöhung der Elbdämme und Sicherstellung der benach-

barten Fluren an das Directorium gemacht werden könnten, gegeben ist. Hierbei bemerkte insonderheit der Sprecher, daß das Billigkeitsgefühl und die Berücksichtigung der großen Vortheile, welche die Ausführung der Eisenbahn für das Allgemeine, wie für das Einzelne mit sich bringen werde, nur wenig in Betracht gezogen zu werden pflege, wo für Sonderinteressen ein Anlaß zu Ansprüchen an die Compagnie sich darbiete. Dieß sei eine auch neuerdings nur zu häufig gemachte Erfahrung.

Nunmehr kam der Redner auf die bisherige Benutzung der Dampfwagenfahrten und erwähnte dabei vor allem die Theilnahme Sr. Majestät des Königs (4. Oct. v. J.) und S. Maj. der Königin (25. Nov.) und deren huldvollen Zusicherungen der Zufriedenheit mit der bis dahin vollendeten Ausführung, so wie des Besuchs der Bahn von Seiten S. K. H. der Prinzessin Amalia von Sachsen, des Kronprinzen und der Kronprinzessin, der Prinzen August und Karl von Preußen, so wie vieler anderer hochgestellter Personen. — In Bezug auf die allgemeine Frequenz ist ebenfalls auf den Geschäftsbericht zu verweisen. Vor allem aber ist es erfreulich, zu bemerken, daß schon auf der jetzigen kurzen Bahnstrecke eine Benutzung der Bahn für den gewöhnlichen Verkehr sich auszubilden anfängt.

Director Parkort sprach nun davon, daß die Befahrung die Zweckmäßigkeit der in den beiden Beziehungen vorgenommenen Verbesserungen bewährt habe, daß nämlich ein günstiges Niveauverhältniß auf die vortheilhafte Benutzung der Bahn wirke, so wie eine solidere Construction eine Ersparniß an Reparaturkosten zur Folge habe. Die ausgebreiteteren Ansätze des Kostenanschlags für Herstellung der Transportmittel, der erforderlichen Localitäten und Werkstätten würden ohne Zweifel in der nächsten Zukunft durch die Größe des Verkehrs eine unwiderlegliche Rechtfertigung finden.

Nach einer kurzen Bemerkung über die Einrichtungen der Reparaturwerkstätte und der Wagenbauanstalt auf hiesigem Bahnhofe, welcher Herr Thomas Worsbell rühmlichst vorstehe, berührte der Redner den Umstand, daß das Directorium dringend angegangen worden sei, dem Sinken des Courses der Actien entgegen zu wirken. Allein das Directorium habe die Ansicht fest halten müssen, daß eine solche Einwirkung ganz außer dem Bereiche seiner Befugnisse liege. Das einzige ihm zu diesem Zwecke zuständige Mittel sei, ferner, wie bisher, alle Kräfte aufzubieten, um die Vollendung des Werkes zu beschleunigen und bald möglichst befriedigende Resultate zu erlangen. Uebrigens stehe die schnelle Aufeinanderfolge der ausgeschriebenen Einzahlungen mit den Fortschritten der Arbeiten in dem natürlichsten Verhältnisse.

Die für die versuchsweise Anlegung eines galvanisch-magnetischen Ertegraphen von einer frühern Generalversammlung geschlossene Bewilligung von 2000 Thln. sei nicht benutzt worden, da nach einer

*) Eine Erwähnung der Verhandlungen obiger Versammlung wird in diesem Blatte nicht fehlen dürfen. Wir geben sie der Hauptsache nach, da eine noch weitläufigere Mittheilung den Leser ermüden möchte und der Raum d. Bl. dieselbe nicht gestattet. Actenstücke, wie der Geschäftsbericht u. dgl., werden ohnehin bald im Druck erscheinen.